

Liebe User,

da mein Haarausfall inzwischen so weit fortgeschritten ist, dass ein Kaschieren mit Streuhaar bald nicht mehr möglich sein wird, habe ich mich dazu entschlossen, ein Toupet zu bestellen.

Nun hatte ich mich hier und in einem anderen (bekanntem) Forum schon seit längerem in die ganze Thematik eingelesen und mir so schon eine ungefähre Vorstellung gebildet, die folgendermaßen aussah:

- Echthaartoupet mit kurzem Haar in dunkelblond
- Swiss/French-Lace (keine Folie wg. Schwitzen)
- Wechsel so ca. alle drei Monate und jährliche Kosten dementsprechend ungefähr 4x300€ + Einschneiden + Kleber etc.

Hab diesbezüglich auch schon mit Händlern telefoniert und das scheint soweit auch machbar zu sein.

Nun war ich aber auch mal zu einer Beratung in einem Studio: Ich fand die Beratung sehr angenehm; der Besitzer (selbst Zweithaarträger) hat sich viel Zeit genommen, mir Proben zum Anfassen gezeigt und mir auch ein Angebot gemacht. Seine Empfehlungen unterschieden sich allerdings in einigen wesentlichen Punkten von den Vorstellungen, die ich bis dahin hatte:

- Er empfahl mir ein Echthaartoupet mit europäischem Haar, da (schwarzes) indisches Haar nach dem Blondieren schnell gelb wird und auch die sonstige Qualität durch die benötigte umfangreiche Behandlung sehr leidet.
- Außerdem sei das europäische Haar (durch die weniger strapaziöse Behandlung) viel robuster, sodass das Toupet eine Haltbarkeit von ca. 1,5 Jahren haben sollte, wenn ich es Tag und Nacht trage.
- Die höhere Haltbarkeit sei auch auf die sorgfältigere Verknüpfung der Haare in der Montur als bei den oben genannten „Drei-Monats-Teilen“ zurückzuführen: Die Haare besäßen alle noch ihre Schuppenschicht und würden richtungsgetreu und einzeln verknüpft.
- Die Basis war meinen Vorstellungen entsprechend eine Netzmontur, allerdings wurde mir ein PU-Rand zur Verklebung empfohlen.
- Preis: 1700€ inkl. Einschneiden.

Wenn ich es ausdrücklich wünschte, könnte er mir aber auch ein Teil für ca. 300€ anbieten.

Nun stellt sich mir die Frage, was ihr zu der versprochenen viel besseren Haltbarkeit des (besser verknüpften) europäischen Haars und zu dem auftretenden Gelbstich bei indischem, blondiertem Haar sagt.

Denn wenn das stimmt, würde ich mit dem Angebot aus dem Studio ja sogar besser fahren:

- höhere Qualität
- kompletter Service
- bezogen auf ein Jahr sogar geringere oder gleich hohe Kosten (da ich weniger Teile verbrauche).

Auch wenn eine ähnliche Frage zur Haltbarkeit z.B. hier alopezie.de/fud/index.php/t/21224/ schon einmal gestellt wurde, interessiert mich doch vor allem der Unterschied zwischen europäischem und indischem Haar.

Vielen Dank im Voraus für Eure Antworten!

Grüße,
Dandelion

P.S.: Habe auch hier alopezie.de/fud/index.php/t/21150/ und hier alopezie.de/fud/index.php/m/225071/#msg_225071 schon gelesen, aber die Beratung kam mir doch insofern unvoreingenommener vor, als dass ich ja auch auf ausdrücklichen Wunsch ein „günstiges“ Teil haben könnte.
